Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 282. Freitag, den 2. Dezember. 1842.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1842.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November und 1. Dezember 1842.

Die Herren Kaufleute F. Häbler aus Königsberg, W. Neumann aus Innowraclow, P. Lauffet aus Beaune in Frankreich, log. im Englischen Hause. Herr

Gutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Familie aus Tuchlin, Herr Amtmann Hildebrandt aus Kamlau, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hegemann aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Dieckhof aus Przewos, Kersten aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Bei der in dem laufenden Monat stattgehabten Revision der Bäckerladen hiesiger Stadt, ist bei nachbenannten Bäckern das größte Brod bei gleicher Güte und gleichen Preisen befunden worden.

a. Roggenbrod.

1. Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.
2. — Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.
3. — Clauß, Hundegasse No. 322.
4. — Schnetter, Langgarten No. 121.
5. — Krahmer, zweiten Damm No. 1872.

b. Weizenbrod.

1. Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.
2. — Schnetter, Langgarten No. 121.
3. — Pauls, Langgarten No. 232.
4. — Sturmhöwel, Hundegasse No. 309.
5. — Clauß, Hundegasse No. 322.

Danzig, den 26. November 1842.

Königliches Polizei-Direktorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Nathan Hirsch Rahlson hieselbst und dessen Braut Jungfrau Rosalie Szkolny haben durch einen vor dem Land- und Stadtgerichte zu Inowraclaw unterm 25. October c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Benjamin Stein und dessen Braut die unverehelichte Julie Brilles aus Zempelburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. October c. vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 31. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Eigenthümer Peter Sommer in Schöneberg und dessen Ehefrau Anna Catharina geborne Rose, erster Ehe Paul Klingenberg in Betreff ihrer, am 5. Juni c. a. geschlossenen Ehe von der, ihnen gesetzlich zustehenden Befugniß der Güter-Absonderung Gebrauch gemacht, solche mittelst Vertrages vom 5. hujus bewirkt und für

die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes untereinander ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 7. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

5. Gestern Abends starb an gänzlicher Entkräftung der hiesige Kunstdrechsler Wilhelm Ludwig Zielcke in seinem 60sten Lebensjahre, welches unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen seinen Freunden und Bekannten anzeigen

Danzig, den 1. Dezember 1842. die hinterbliebenen Geschwister.

Literarische Anzeige.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.) zu bekommen:

Die Kahlköpfigkeit

und ihre Heilung, oder Anweisung, auf entblößten Stellen des Hauptes den dichtesten und schönsten Haarwuchs hervorzubringen, nebst Belehrungen und Vorsichtsmaßregeln für Alle, welche Perücken tragen, wie auch Vorschriften, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhüten, ergrauten Haaren aber ihre frühere Farbe wiederzugeben. Von Dr. Fr. Woolstone. Nach der 16ten Original-Auflage aus dem Englischen übersetzt von °°r. Vierte, mit Benutzung der neuesten Quellen stark vermehrte und verbesserte Auflage, wodurch jeder Abdruck der früheren Auflagen unbrauchbar gemacht wird. 12. 1842. Brosch. 10 Sgr. — 8 gGr. — 35 Kr.

Dieses Werkchen ist in England mit so außerordentlichem Beifall aufgenommen worden, daß in kurzer Zeit 16 Auflagen erschienen sind. Durch die Uebersetzung kann nur gewonnen sein, weil der Uebersetzer seine eigenen Erfahrungen hinzugefügt hat.

Anzeigen.

7. **Erste Vorlesung**

zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Sonnabend, den 3. Dezember im Hotel de Berlin. Anfang 6 Uhr Abends.

Herr **Clebsch:** Ueber Dampfmaschinen erläutert an drei gangbaren Modellen. — Herr **Reg.-Rath Kretzschmer:** Ueber Schillers Leben und die Entstehungsart seiner vorzüglichsten Gedichte. Zum Schlusse: Der Gang nach dem Eisenhammer, Ballade. Componirt von B. A. Weber, mit vollständigem Orchester. — Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Sgr.

8. Ich bin gesonnen mein Geschäft wegen Alterschwäche gänzlich aufzugeben.

Danzig, den 1. Dezember 1842. Carl Lohrentz, Tapezierer.

9. Ein Stellmacher (Geschirrarbeiter) findet sofort in Bissau unter vortheilhaften Bedingungen eine Anstellung.

10. Meinen werthen Nachbaren und sonstigen Freunden und Bekannten, wie auch dem hier stationirten Herrn Polizei-Beamten, die mir bei dem in der Nacht vom 29. zum 30. Novbr. mich betroffenen Brandunglück mit Hülfe und Rath so menschenfreundlich zur Seite waren, sage ich hiedurch meinen herzlichsten und innigsten Dank. Dirk. Zimmermann.

Neuschottland, den 1. Dezember 1842.

11. Konzert und Ball,

Sonnabend, den 10. Dezember 1242,

Anfang: Abends 7 Uhr,

zur Nachricht für die resp. Mitglieder der Ressource Concordia.

Danzig, den 2. Dezember 1842.

Das Comité.

12. **General-Versammlung des Kunst-Vereines.**

Freitag, den 2. December 1842, Nachmittag 3½ Uhr, auf dem rechtstädtischen Rathhause, zu welcher die resp. Mitglieder des Vereines hiedurch eingeladen werden. Rechnungslegung; Wahl des Vorstandes; verschiedene Vorträge und zu fassende Beschlüsse.

Der Vorstand des Kunst-Vereines zu Danzig.

Randt. John Simpson. Zernecke I.

13. Theater-Anzeige.

Freitag, den 2. Dezember. **Maria von Medicis.** Orig. Lustspiel in 4 Akten von Berger. Vor dem Stück: **Shawl-Tanz**, ausgeführt von Dem. **Polletin** u. Dem. **Bierey.** Nach dem Stück: **Krakowiack**, getanzt von Demois. **Bierey. — Pas Policinello**, getanzt von Herrn **Mähl.**

Sonnabend, den 3. Dezember. Zum besten der Hinterbliebenen des Sängers Göpel: **Jacob und seine Söhne.** Oper in 3 Akten von Mehul.

14. **Der siebenzehnte Anhang unsers Bücherverzeichniß** ist zu haben. Er enthält die Titel von 222 neuen, seit 12 Monaten angeschaften Werken und verdient die Beachtung jedes Literaturfreundes. Der Abonnementspreis auf Ein Werk ist 8 Sgr. pro Monat, 20 Sgr. pro Quartal, 1 Rthlr. 15 Sgr. pro Jahr. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

15. 1 alter Ofen klein oder groß wird 1sten Steindamm 371. zu kauf. gewünscht.

16. Ein goldenes, mit echten Perlen und Rubinen besetztes Armband, ist den 30. Nov. abhänden gekommen, und wahrscheinlich beim Ein- oder Aussteigen in der Langgasse vor dem Hause des Herrn Löwenstein oder Schweitzer, oder auf dem Langenmarkt No. 499. verloren gegangen. Wer es daselbst abbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

17. Apotheken-Verkauf.

Die auf dem Langenmarkte belegene Gruuau'sche vormals Lichtenberg'sche Apotheke, genannt die Raths-Apotheke, zu welcher eine im Hypothekenbuch eingetragene Apotheker-Gerechtigkeit und ein drei Stock hohes massives Wohnhaus gehört, soll mit den vorhandenen Geräthschaften, Utensilien und einfachen und zusammengesetzten Arzneimittel im Wege der Privat-Licitation in dem dazu auf den 20. Dezember d. J. in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr bestimmten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kauflustigen werden ersucht sich wegen den Verkaufs-Bedingungen an den Herrn Medizinal-Assessor Lichtenberg zu wenden, bei welchem sie auch ihre Kaufofferte schon vor dem Termin abgeben können.

Danzig, den 29. November 1842.

18. Eine goldene Broche in Form einer Schnalle ist auf dem Wege von der Brodtbänkengasse über die lange Brücke nach dem grünen Thor verloren worden, wer dieselbe Brodtbänkengasse № 696. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

19. Ein Pfarrer auf dem Lande, der Kinder hat, wünscht ein oder zwei Mädchen von 7 bis 12, höchstens 14 Jahren gegen billiges Honorar in Pension zu nehmen. Näheres erfährt man Sandgrube No. 385.

20. Ein junger Mensch welcher Cavalerist gewesen und mit nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, sucht irgendwo als Kutscher oder Bedienter placirt zu werden. Zu erfragen Reutergasse No. 357. Belk.

21. Junge Mädchen die das Schneidern erlernen wollen können sich melden Breitgasse No. 1236.

22. Lampen lackirt und reinigt der Klempner Rudahl, gr. Hosennähergasse.

23. Es ist eine Krugstelle mit Hakenbude $1\frac{1}{2}$ Meil von Danzig entfernt, zum 1. Jan. 1843 zu verpachten. Meldungen werden Drehergasse 1333. angenommen.

24. Pod. Leinwand-Kornsäcke, neue und alte, zu Verladungen sind billig zu kaufen im Industrie-Speicher, Milchkannengasse No. 276.

25. Recht schöne wollene Mützen jeder Art desgl. Müffchen, Shawls, so wie auch die beliebten Angora Tücher (Handschuhe Strümpfe) kann ich in Auswahl dienen und empfehle solche zu billigen Preisen. Auch sind bei mir 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden und Bequemlichkeit von Neujahr ab zu vermiethen.

J. W. v. Kampen, Fischerthor № 131.

Vermiethung.

26. Johannisgasse No. 1377. unweit der Johanniskirche sind zwei decorirte Stuben mit Meubels, eine Treppe hoch, an einzelne Herren zu vermiethen, auch können dieselben vereinzelt werden.

27. # Auction
mit neuen mahagoni Meubles.

Das seit 3 Jahren hier befindliche Magazin Berliner Meubles, aufgestellt im Auctions-Locale, Holzgasse No 30., soll auf den Antrag des Eigenthümers Herrn Jacob Gottschalk, Ende d. J., aufgehoben werden. Um die Kosten der Rückfracht zu verringern, soll daher der gegenwärtige Bestand desselben, enthaltend:

Moderne Trümeaux und Spiegel, mahagoni Schreibsecretaire u. Pulte, Chiffonieres, Garderobeschränke, Buffets, Sophas, Chaises-long, Speisetafeln, Tempel-, Sopha-, Spiel- und Nachttische, Kommoden, Waschtoiletten, Stühle, Sessel &c.

Montag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß das Magazin noch manche zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände enthält, und die früheren Limitten, nur um zu resultiren, um 10—15 Prozent ermäßigt sind.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Aechten frischen astrachaner Kaviar** empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

29. Circa 2000 Schalen von frisch ausgepreßten Citronen sind käuflich im Rathsweinkeller zu haben.

30. ## Zu Bällen

empfing so eben brillante Aufsätze, Toques, Ball-Blumen und Handschuhe

M. Löwenstein, Langgasse 396.

31. Abgelagertes Weißbitter- und Braunsüß-Bier 7 Bouteillen 5⅓ Sgr., 3 Flaschen 2½ und desgleichen Berliner Weißbier pro Flasche 1 Sgr., empfiehlt

O. R. Hasse am Brodtbänkenthor No. 691.

32. Indem ich die theils auf meinem **Dampf-Apparat** destellirten, theils von directen Bezugsquellen committirten **ätherischen Oele**, als: Anis-, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Curaçao-, Fenchel-, Kümmel-, Lavendel-, Nelken, äth. bitter. Mandel-, Neroli- oder Orangenblüth-, Pfeffermüuz-, Pommeranzen-, türk. Rosen-, Wachholderbeer-, Zimmt- und span. Bitter-Oel bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglichst billigsten Preisen zu stellen.

Bernhard Braune.

33. Zwei fehlerfreie Wagenpferde, 6 Jahr alt, stehen billig zu verkaufen 4ten Damm No. 1535.

34. Frisches reines Schweineschmalz à 5 und 5½ Sgr. pro Pfund ist zu haben Holzgasse No. 30.

35. 1 braunes Pferd steht 1sten Steindamm No. 371. billig zu verkaufen.

36. Ein alter Spieltisch 2 Rthlr., 1 Speisetafel 3 Rthlr., 1 Eck-Glasspind 3½ Rthlr., Klapptische 1½ Rthlr., stehen Frauenthor No. 874. zum Verkauf.

Edictal-Citation.

37. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 3. Dezember 1832 zu Elbing verstorbenen Kaufmanns Isebrand Riesen eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf

den 16. (sechzehnten) Januar k. J., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen, sich auch im Termin über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Justiz-Rath Groddeck zu erklären.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Kriminal-Rath Skerle, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 5. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 25. November gesegelt.

J. H. Boye — Haabent — Dänemark — Getreide.
J. Sturley — Saucy Laß — Lynn — Oelkuchen.
J. Adrea — Karen Andrea — Dänemark — Getreide.
H. C. Giese — Elisabeth — Copenhagen — Ballast.
A. Aschendorff — Thomas — Hull — Leinsaamen. Wind S. O.

Den 26. November angekommen.

Th. Thompsen — Ruby — Cronstadt — Ballast — Ordre.
W. Mitchell — Anethusa — — —

Gesegelt.

M. Marr — j. Heinrich — Colberg — Ballast.
M. J. Zessin — Concordia — Bordeaux — Holz.
W. Mitchell — Anethusa — Pillau — Ballast.
F. Haase — Sophie — Stolpmünde — div. Gütern.
C. Domanski — Dorothea Berta — Amsterdam — Getreide.
J. Abbot — John Wesly — Gürnsey —
M. H. Willer — Elise Wilhelmine — Dänemark —
T. Thompson — Ruby — Pillau — Ballast.

Wind S. O.

Den 27. November angekommen.

W. L. Hoppenrath — Fortuna — Petersburg — div. Gütern — Rheederei.

Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. December 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—